

Schulordnung der Gemeinde Avers

Gestützt auf Art. 20 des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) vom 21. März 2012

Von der Gemeindeversammlung Avers erlassen am 24. Oktober 2013

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

1 Die Gemeinde Avers führt folgende Schulstufen:

Schulstufen

- a) Kindergarten
- b) Primarstufe
- c) Sekundarstufe 1

2 Es gilt die Vereinbarung mit dem Schulverband Schams.

Art. 2

Die Schulpflicht, der Schulort sowie die Unentgeltlichkeit richten sich nach kantonalem Recht.

Schulpflicht, Schulort,
Unentgeltlichkeit

Art. 3

Die Gemeinde Avers gewährleistet auf der Kindergarten- und-Primarstufe die kantonal vorgeschriebene Blockzeit.

Blockzeit

Art. 4

Die Gemeinde Avers bietet bei Bedarf weiter gehende Tagesstrukturen an.

Tagesstrukturen

Art. 5

Für die Anordnung und Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen im niederschweligen Bereich ist der Schulrat zuständig.

Sonderpädagogische
Massnahmen im
niederschweligen
Bereich

Art. 6

Die Beurteilung sowie die Promotion und der Übertritt der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach kantonalem Recht.

Beurteilung, Promotion
und Übertritt

II. Lehrpersonen

Art. 7

¹ Die Lehrpersonen sind Angestellte der Gemeinde Avers.

Anstellungsverhältnis

² Das Anstellungsverhältnis der Lehrpersonen wird unter Beachtung des kantonalen Rechts durch öffentlich-rechtlichen Vertrag begründet.

III. Schulleitung

Art. 8

Der Schulrat kann in Absprache mit dem Gemeindevorstand/ der Gemeinde eine Schulleitung einsetzen.

Schulleitung

IV. Schulrat

Art. 9

¹ Der Schulrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Ihm steht die Schulratspräsidentin bzw. der Schulratspräsident vor. Im Übrigen konstituiert er sich selbst.

Organisation

² Der Schulrat wird von der Schulratspräsidentin bzw. vom Schulratspräsidenten einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern oder wenn ein Mitglied des Schulrates es verlangt.

³ Zu den Sitzungen des Schulrates können bei Bedarf weitere Personen mit beratender Stimme beigezogen werden.

⁴ Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen.

Art. 10

Der Schulrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Beschlussfähigkeit

Art. 11

¹ Der Schulrat leitet und beaufsichtigt die Schule und vollzieht die kantonale und kommunale Schulgesetzgebung. Er erfüllt alle Aufgaben im Schulwesen, welche nicht durch kantonale oder kommunale Erlasse einer anderen Behörde oder Instanz übertragen sind.

Pflichten und
Kompetenzen

² Ihm obliegen insbesondere:

1. Entscheid über die Vorverlegung beziehungsweise den Aufschub des Eintritts in die Kindergarten- und Primarstufe;
2. Entscheid über die Fortsetzung des Schuljahres in einer unteren Klasse bei Überforderung eines Kindes;
3. Entscheid betreffend das Überspringen einer Klasse;
4. Entscheid über zusätzliche Angebote für fremdsprachige Kinder;
5. Entscheid über die Anordnung und Aufhebung von sonderpädagogischen Massnahmen im niederschweligen Bereich;
6. Entscheid über die Aufnahme eines Kindes einer anderen Schulträgerschaft und über das Schulgeld zusammen mit dem Gemeindevorstand;
7. Festlegung der Ferien – mit Ausnahme der Herbst- und Weihnachtsferien – in Absprache und Koordination mit den

Schulräten der Region sowie Obligatorischerklärung besonderer Schulanlässe an freien Nachmittagen oder Samstagen;

8. Erlass eines Reglementes über Absenzen und Urlaub;
9. Erlass einer Disziplinarordnung;
10. Anstellung und Entlassung der Lehrpersonen und der Schulleitung zusammen mit dem Gemeindevorstand;
11. Erlass eines Pflichtenheftes für die Schulleitung;
12. Erlass eines Reglements über die Weiterbildung und den Weiterbildungsurlaub der Lehrpersonen und der Schulleitung;
13. Ahndung von Verstössen gegen Art. 68 des kantonalen Schulgesetzes;
14. Wahl der Schulärztin oder des Schularztes und der Schulzahnärztin oder des Schulzahnarztes.

Art. 12

¹ Die Schulratspräsidentin bzw. der Schulratspräsident vertritt den Schulrat gegen aussen, bereitet die Geschäfte des Schulrates vor und sorgt für die Ausführung der gefassten Beschlüsse.

Präsidium

² In dringlichen Fällen, die in den Kompetenzbereich des Schulrates fallen, trifft sie bzw. er die erforderlichen Massnahmen. Soweit möglich entscheidet der Schulrat darüber endgültig in der nächsten Sitzung.

V. Rechtspflege

Art. 13

¹ Verfügungen und Entscheide der Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulratspräsidentin bzw. des Schulratspräsidenten in Schulangelegenheiten können innert zehn Tagen an den Schulrat weitergezogen werden.

Rechtsweg

² Verfügungen und Entscheide des Schulrates in Schulangelegenheiten können innert zehn Tagen an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement weitergezogen werden, sofern das kantonale Schulgesetz nichts anderes bestimmt.

³ Negative Zuweisungsentscheide und Verfügungen betreffend Nichtpromotion beziehungsweise Promotion können innert zehn Tagen an das Amt für Volksschule und Sport weitergezogen werden. Das Amt kann ein besonderes Verfahren zur Einsprachebeurteilung vorsehen.

VI. Schlussbestimmung

Art. 14

Diese Schulordnung tritt mit der Genehmigung durch das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement in Kraft. Inkrafttreten

Der Gemeindepräsident:
Kurt Patzen

Der Gemeindeschreiber:
Michael Dettli

Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden genehmigt gemäss Departementsverfügung vom 21.11.2013.

Der Vorsteher:
Martin Jäger, Regierungsrat